Bezugspreis:

Der . Cannuebote" erfcheint taglich jedoch mit Ausnahme der Conn- und Seiemage mit foftet im Dievteljahr einfdließlich Bringeriohn Mit. 3.50, burch bie Doft me haus gebracht ftellt fich der Bezugopreie aufill 3.25. Wodenfarten, durch unfere Befchaftoftelle und unfere 5 Milalen gu begieben, 25 Dig. Gingelnummern 10 Dfg.

Befdaftoftelle: Rubenftrafie 1

Mr. 114

er

Ör

enfeite

ich bet

baßei

161.2

n etc.

[d)äfte

eitsge

iteigen Stro

r nad

e

ıt.

8.

er

ığ,

# Hamburger Tageblatt Anzeiger für Bad homburg v.d. höhe Angeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für answärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. April 1920 gn. 6.00 vierteljährl.

Anzeigenpreis:

Die fechsgefpaltene Petit-Beile oder beren Raum tofret 20 Dig., im Reflametell die Petitzeile 50 Pfg. Bei An-Beigen von auswarts toftet die fechsgefpaltene Petit-Beile 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 60 Pfg. BeitDieberholungen Rabatt Daueranzeig. i.Wohnungsangeiger nach Zeilungahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Postschedtonto It. 8974 Srantfurt am Main

Bochenkarten: 45 Pf.

Dienstag, 25. Mai 1920

Gegründet 1859

#### Epilog.

Bir fteben vor dem Beginn einer neuen Epode, ein neues Reichsparlament, ein neuer Reichsprafibent und eine neue Regierung! Alles Dreies wird ein anderes Geficht haben als feine Borganger. Gin Blid in Die nabe Bufunft foll bier nicht getan werden, Mußig gerade in der Politif jedwede Prophetie, Aber ein jeber, gang nach feiner politifchen Stels lung undlieberzeugung, hofft auf Die Goms mertage bes 3ahres 1920, und viele atmen auf, daß die Tage vom 9. November 1918 bis jum 21. Dai 1920 ber Bergangenbeit angehören. Die Rationalvetfammlung ift mit einem Diftlang in ber Berfenfung verichwunden. Beinahe batte es noch eine Rabinettstrife gegeben, die allerdings bem Sinne bes Barlamentarimus entsprochen, aber in Unbetracht ber furgen Grift, Die noch ber alten Regierung gegeben ift, grotest gewirft hatte.

Es ift gerade beim Beginn biefer neuen Epoche angebracht, einen Rudblidauf Die alte abgeschloffene zu halten. Alfo einen Epilog ju fprechen. Das foll in einer furgen droniftifden Darftellung ber wichtigften Ereigniffe, die fich in ben letten zwei Jahren abgespielt haben, geschehen.

Anfang 1918 mußten auch bie politifch Geinfühlenden und Teinhörenden genau, bag bas ulte beutiche Reichsgebaube am Bufammenbrechen mar. Dit bem Bilhelmis niften Zeitalter ging es rapid gu Enbe. Am 5. Rovember erhob fich im Rorben ber revolutionareSturm und ging vonhamburg, Lübed und Bremen aus über Rordmeftund Mittelbeutichland und bließ bann auch hoftig in die fudbeutichen Stabte binein, mo fich Arbeiter, un Goldatenrate bilbeten. Unfere Frontiruppen aber fampften noch miiden Scholbe und Dife und zwifden Dife und Maas. Es war der Bergweiflungsfampf eines rudwarts flüchtenben, ichmer verwundeten Lowen vor einer Meute von hunden, von denen er vorher eine große Angabl mit wuchtigen Pranfenichlägen jur Strede gebracht barte. Um 7. Rovember itellte bie fogialbemofratifche Bartei die Forderung auf Demofratifierung undabbantung bes Raifers. Am gleichen Tage ereignete fich ber Umftur; in Bapern. Der Ideologe und Raffeehausliterat Rurt Gisner murbe Brafibent bet baperifchen Republit. Am 9. November murbe die deutiche Revolution geboren. Der Raifer banfte ab, und ber Rron.

pring verzichtete auf ben Ihron. Scheibe- | mann rief die deutsche Republit aus, und bie Ranglerichaft ging vom Pringen Max von Baben auf ben fogialbemofratifchen Abgeordneten Chert über. Um 10. Rovember erfolgte bie Flucht bes Raifers nach Amerongen, und am felben Tage tonftitus ierte fich die Regierung Chert, Scheidemann, Landoberg, Saaje, Dittmann und Barth und zwar in ber provisoriffen Form eines Rates ber Bolfsbeauftragten. Und am gleichen Tage feste bie verhängnisvolle Spartatusbewegung unter Liebfnecht ein. Der 11. Rovember brachte ben Baffenftillftand zwifden Deutschland und ben Allierten im Balbe von Compiegne, jene graufame Duverture gu ber Schredensoper, genannt ber Friede von Berfailles. Am 15. Rovember murbe bas preußifche Abgeordnetenhaus aufgeloft und bas preugifche Berrenhaus, jener erratifche Blod einer überlebten Reaftion, abgeichafft. Mm 20. Dezelber murbe an Stelle Dr. Golis Graf Brodborff-Rangau gum Staatsfefretar bes Mengeren ernannt, bem fpater bie traurige Pficht oblag, ben Canopagan, nach Berfailles zu machen. Es fam bann bu: ereignisichwere buftere 1919, bas Deutschlund in ein Chaos ju fturgen brobte, 18. Januar wurde die Friedensfonfereng in Baris eröffnet, alfo an einem Tage, ber nationalen deutiden Bergen beis lig ift. Große Soffnung feste bas ichmergeprüfte und gu Boben geichmetterte Deutids lando auf 'die Rationalverfamm's lung, Die am 6. Februar in Beimar eröffnet wurde. Aber icon nach wenigen Wochen folgte Diefer Soffnungefreudigteit niederdrudende Enttaufdung. Um 11. Gebruar befam endlich bas Deutsche Reich wieder ein Oberhaupt in bem Sozialbemofraten Grit Chert. 3mei Tage fpater murbe unter Scheidemann bas Reicheminis fterium gebilbet. Es folgte bann ber blutige April, ber namentlich in Gilbbeutichland und ba wieber in Bapern große Etidutterungen bervorrief. Um 7. April wurde bort die Raterepublit und Diffatur besBroletariats ausgerufen. Es fam bie furge Berrichaft ber Rififch und Troller. Die Rogierung Soffmann mußte nach Bamberg flüchten. Bom 13. April an hatten in Minden bie raditalften Elemente, Die von Mosfan bas Beil erwarteten, bas Beft in ber Sand. Levine-Riffen ichwang fich als Machthaber ber fommuniftifden Raterepublit auf. Der Mai brachte uns endlich ben Frieben. Aber was für einen! Um 7. Mai murben ben beutiden Delegierten in

Berfailles die Friedensbedingungen überreicht und am 28. Juni murben fie nach ichwerem Bergen und ichweren Bebenfen notgebrungen unterschrieben. Richt umfonft murbe bas Friedensinftrument ein Begenhammer genannt. Schwere Rampfe, gufammengebrochene Soffnungen und oft fruchtlofe Arbeit brachten Die Sommertage Des Juhres 1919. Der einzige Lichtblid ift ber 31. Juli, bet bem Reiche Die Beimarer Berfaffung gab, burchaus fein ftaatsrechtliches Geniewert, aber immerbin eine ehrliche Arbeit, die mehr bie bumpfe Rot als die freudige Begeifterung Diftiert hatte. Den mirflichen Frieden aber brachte uns erft ber 10. Januar 1920, mo in Paris ber Austaufch ber Ratifitationsurfunden erfolgte.

Da ift ein furger Ruddblid auf Die Beit nach dem großen Bufammenbruch. Gin bufterer Epilog, ber an bas alte Siobslied antlingt. Deutschland bat tatfachlich Siobsleiden in diefen zwei Jahren burchgemacht Moge nun aber auch Siobs icones Schid. fal nach all feinen ichweren Demutigungen und Rampfen ihm guteil merben! Und Diefer Glaube und dicfe Soffnungen follen uns nicht guichanden werben laffen.

### Die Konfereng von Spa.

Bujammentritt am 21. Juni.

Berlin, 22. Mai. Bie Wolff's Telegraphifches Buro in letter Stunde von amtlicher Seite erfährt, bat ber hiefige Großbritannifche Geschäftstrager im Huftrage ber Regierungen von Belgien, Grant eich. Grofibritannien und Stalien bem Reichstangler heute eine Rote übermittelt, in ber Die Berlegung bes Terming ber Ron-fereng von Spa auf ben 21. Juni porgeichlagen und bas Ginverftandnis ber beutichen Regierung bagu erbeten mirb.

#### Die Annahme ber Ginladung burch Dentichland.

Berlin, 24. Mai. (Bolff.) Der Reichsfangler feilte bem großebritannifchen Geichaftstrager mit, bag bie Reichsregierung Die Ginlabung jur Ronfereng in Gpa auf ben 21. Juni angenommen hat.

#### Chert an die Seffen.

Darmftadt, 22. Dai. Reichspraftbent Chert richtete an ben Staatsprafibenten Mirich folgendes Schreiben :

Rachdem die Ententetruppen bas Gebiet tes Bolfsstaates geräumt haben, beeile ich mich, Ihnen, Berr Staatsprafident, und bem beffigen Bolte meine herzlichften Gtitwün de ausgusprechen. Die schwere Zeit liegt hinter Ihnen. In würdiger Saltung hat ber hesisiche Bruberstamm die Bedrüffungen der Gegner ertragen und allen Bers fuchungen, fich Erleichterungen gu erfaufen, widerftunden. Gie, verehrter Bert Staats prafident, find an ber Spige ber Landesregierung in Betätigung vaterlandifcher Treue bemBolfe vorangegangen. Sie haben mannhaft und entichloffen Uebergriffe abgewehrt. 3ch weiß mich eins mit bem gangen deutschen Bolle, wenn ich benheffen für ihre tapfere Saltung in biefen truben Wochen Dant fage. Moge auch biefe Beit bagu beis tragen, bas beutiche Bolf mehr und mehr gufammengufdweißen.

### Der Protest gegen Die "Farbigen".

Die Meinung ber frangofifchen Regierung.

Baris, 22. Mai. (Savas.) Die beutsche Breffe bat feit einiger Zeit eine Kampagne gegen die Berwendung farbiger Truppen im befetten Gebiet eröffnet. Die frangoffiche Regierung wendet fich entichieben gegen bieAnschuldigungen gegen bie eingeborenen Truppen, Die Franfreich mit treuer Singabe bienen. Franfreich macht feinen Unterfchied zwischen weißen und Ro-Ionialtruppen, beren Unwesenheit auf frangoffchem Gebiet zu feinen Rlagen Anlag gibt. Die Beftanbe ber Rheinarmee pon insgesamt 85 000 Mann weisen nur 23 400 (nicht 60 000) Farbige auf, pon benen nur 4790 ben ichwarzen Truppen entnommen find. In ben Rolonialregimentern befanben fich übrigens 20 Prozent Europäer.

#### Die Märzvorgange.

Berlin, 23. Dai, Bon bem Untersuchungsausschuß für bie Brufung ber Margoorgange in ber Marine find bisher 30 Falle beim Reichsmehrminifter jur Enticheidung gebracht worden. Unmittelbar nach Pfingiten werden fich bie Unterfommiffionen erneut ju Bernehmungen in die Ruftenftabte begeben, und zwar eine Kommiffion nach Riel, eine zweite nach Samburg, Curhaven, Geeftemunde und Bilbelmshaven,

ner, fagen fie, habe wie er ben großen Trid ausführen tonnen,ein niedemaufendes Bentnergewicht mit bem Raden aufzufangen. und bennoch - jo raunen biefe Gewaltigen - follte eine elende Riggerjauft ihm bas Genid gebrochen haben.

Dunfel ift bas Gerücht, aber bunfler noch der Urwald, in beffen Tiefen fie ben Rauber eingescharrt haben. Und bennoch fingt auch über biefem einfamen Grabe Die amerikanische Rachtigall ihr Lieb, und ber Geier ftreicht mit ichwerem flügelichlag

Mitleibige Sanbe haben ein robesholgfreug aufgerichtet - Sturm und Regen germurben es wieder. -

Drüben in ber alten Welt johlt bie Galerie ihren Beifall. Do fteht wieber Luis Sandes, ber berühmte Bandiger, mitten unter feinen Beftien, und bie Tagen bir Raubtiere hateln in ohnmachtigem Grimm nach ber verhaften Beitiche, Die bennoch fo unendlich gefürchtet wird.

Renner ber Tier- und . Menichenfeele behaupten, haß diefer furchtlofe Mann bennoch früher ober fpater ein Opfer feines Berufes werden muffe, benn in benMugenbliden ber höchften Gefahr wird fein Blid mitunter ftarr, ale ob er über bas Beltmeer manberte.

Dann halt alles ben Atem an . . .

Ende.

### Das Auge des Buddha.

3mifchen ber Gattin besReuporfer Millionate und bem Manne, ber feinen farglichen Bebensunterhalt in täglicher Lebensgefahr erworben batte - swiften biefen beiben Menichen lag eine tiefeRluft, aber fie wurde durch die Erinnerung an jene Tage überbrudt, mo ber eine wie ber anbere einem Beruf gebient hatte, ber won vielen gering eingeschätzt wird und bennoch wie faum ein anderer gufammen-

Bur Rameradibaft, jur gegenseitigen Bewunderung, nicht felten bis gu bem Gefühl ber Liebe.

Und die ehemalige Kunftreiterin ergablte mit halblauter Stimme ihrer Geichlechtsgenoffin, daß fie von dem Tierbanbiger geliebt morben fei.

"36 fürchtete feine wilbe Urt," fagte fie, "aber bennoch mare ich vielleicht fein Beib geworben, wenn mein Berg nicht bamals an einem anderen gehangen batte. Und als ich inne wurde, bag biefer meine Reigung nicht ermidette, ba warf ich alles bon mir; meine Runft und meinen Stolg - und flatterte in einen golbenen Rafig. Gin Jahr lang habe ich hinter bem Gitter gefelfen, babe mein Gefieber bewundern laffen und Buder gepidt, bis bas Grauen der oben Stunden um mich ichlich wie eine Saustage. Biffen Sie, Frau Weften, mas Die Langeweile vertreiben fann und bie

Grillen, bengfirt famt allem übrigenBlunber? Dann fam bie Gorge, und die Furcht, und gufett die Ungit. Dieje beiden Manner, Die jest vom Schidfal ereilt find, ehemalige Beltgenoffen mit einem gertrummerten Dafein, fie murben von einer buntlen Datt auf unferegabrte gehett, fie bebrohten unfer Beim, unfere Sabe, gulegt unfer Leben. Aber ich möchte ihnen bennoch bantbar fein, benn bie Rot hat mich mit meinom Gatten gufammengefcmiebet, ich befitze heute endlich bas, wasGie, Frau Weften, niemals verloren haben."

Auf Diefe Beife erfuhr Lottden all. mablich den gangen Zusammenhang, und mitten unter benShreden berStunde murbe ihr Berg leichter. Aber fie vergaß nicht bas rüber die iconite Aufgabe bes Beibes, benn mahrend Judica gufammengefauert bafaß und von vergangenen Dingen iprad, unterfucte Die Farmerefrau den blaffen hingestredten Mann, wulch ihm bie Schlafen mit Waffer und horchte auf eine Regung feines Bergichlags. Und endlich fagte fie mit tiefem Aufatmen :

"Er lebt. 3ch hatte geweint, Judica, wenn es anders gefommen mare, benn bie Schuld eines Menichen mag noch fo groß fein, ein Tropfen Liebe fonn fie wieber auslöschen. Wer nur einen Tropfen gu verschenfen bat, von bem fonnen wir nicht ein Beltmeer verlangen."

3meiundzwangigftes Rapite". Riemand tann mehr geben, ale er hat. John Berrn, Diefer Cohn eines fühlen Bolfes, Diefer Rubelofe und Rudfichtslofe,

ift auch nach ben Begebenheiten jener Tage fein empfindfamer Gatte geworden und fein Ofenhoder, wie ihn manches Beib Aber Judica, in beren Abern basBlut

bon Magnar und Zigeunerin rollt, Die auf ber Steppe geboren ward und unter bem Bagenzelt aufblühte - fte begehrt nichts anderes, als ber Ramerab ihres Mannes ju fein und fein Wanderleben gu teilen.

Der Grislybar flogt ihr feine Furcht ein, benn Sannibal welcht nicht von ber Seite feines Berrn, und feitbem ber Sohn Ufrifas ben ruffifchen Baren bezwungen hat, gibt es nichts Starfes auf ber Beit, das fich feiner eifernen Fauft nicht beugen

Rante und Sinterlift haben ihr Bert eingestollt. Wenn John Berrn mit feiner Gattin unter bem Glang eines Kronleuchters ericheint, bann fluftern bieleute mobi von bem foftlichen Juwel an feiner Geite, und Judicos Mugen werben mit ichwargen Diamanten verglichen; aber bas Ange bes Buddba leuchtet nicht mehr auf feiner Krawatte, und indifche Reisende, Die bis ju ben Felfentempeln von Maifur pordringen, rühmen die unverstummelte Schonbets der hochragenden Marmorstatue. -

In dem Farmerhaus am Tenneffeefluß aber behauptet ein glüdliches Elternpeat, daß bie größteSchönheit ber Erbe in einer Wiege Raum finde. -

Iwan Rajamoffe Rame wird noch bisweilen von ben Enaffohnen bes geharften Candes mit icheuemStuftern genannt. Reis

Roman von Friedrich Jacobien.

Eisen iumen Beim nieder Betten 8490

### Lotalnadrichten.

Bufdriften über Lotalereigniffe find ber Rebattion ftets willfommen und werden auf Bunfch honoriert

Mein "liebliches" Feft.

"Bitte, Fraulein, bas Fernamt." "It das Fernamt da?"

Bitte vielmals um Enticulbigung. Fraulein. Aber Gie hatten boch - Gott, das ift doch fo menichlich - auch einmal wo anders fein tonnen muffen."

"Wie meinen Sie? Shlechtes Deutich? Miferabel; gang miferabel fogar."

"Was ich will? Telephonieren, Berehrtefte. Bobin? Rad Frantfurt a. Main, Amt Sanfa, 3wo 53."

"Bas? Zwei, fünf, drei?"

"Go geht's: Sagt man "zwo", bann hatte man "zwei" fagen follen, fagt man "zwei", dann wird einem flipp und flar gemacht, es hieße - um einer Berwechslung mit ber 3abl "brei" ju umgeben - "3wo"

"Bie beliebt? 3ch foll fprechen?" 3a, hochangejebenfte aller Gernsprecherbeamtinnen, ich iproche boch in einem fort und .

"Jufo. Warum haben Gie bas nicht gleich gefagt, bag Frantfurt tommt. Tari! Tara! Fraulein Biefendahl, find Gie da?" Sier Biepenbrint - 3hr Biepenbrint, gang Recht. Frauleinchen, por allem eins: Ift meine Rage wieder ba? Ja? Wie mich bas freut; ich bachte ichon - was? bas mare feine Rage, fonbern ein Rater? Geh'n Gie mal an - ich glaubte immer es mare eine "Sie". Ra, ob ein "Er" ober eine "Gie" - paffen Gie nur auf, bag er in meiner Abmefenheit nicht in den Gffig fällt und appetitlich mirb.

"Warum ich hoch be utich fpreche." "Gehr einfach, Frauleinchen. 3ch benüte hier die öffentliche Fernsprechftelle im "Altien-Sotel" - enticulbigen Gie Rurhaus wollte ich fagen, und vor der Telephonzelle fteben mindeftens % Dugend "Einäugige"; wie? Ach, woher. Das find Beute mit einem eingeflemmten runden Glas auf einem ber beiben "Gudlocher", die man gewöhnlich "Augen" nennt. Wenn ich da in "Frankfurtre Mundart" fernsprechen tate, jumBeffpiel ftattTelephon "Raffelbod". ftatt Leute "Rerle" ufm., bann tame ibr Anaftaffus in Berruf.

"Sie verfteben mich beffer? Gut, Frauleinchen, rebbe mer beutich :

"Gute morje, Fraulein Beronifa Bie-

"Wo ich fige? Ich fitze nett, sondern ich fteh' am Raffelbod, mahrend be Maimind in der "Lowiesengag" Die Rurgafcht und die Paffante mit Staab werft."

"Frauleinche, wenn fe e mol nach Somborg tomme, dann rat ich Ihne, bringe fe e Giegfunn mit, dann hier liegt be Staab To hoch, daß mer aan brein dunte tann.

"Was mene fe, "Moorbaber"? mann mer Baffer e nei foutt."

"Wie mor bes? bes muffe fe mir noch emal fage. Ad, fo, jest hab' ich's brunne; bor'n fe, jest ichmage Gie amer hochdeutich: Einen Daienftrauß foll ich mitbringen, Ramille? Die blube felbft in ben Taunusgefilden noch nett. Ach, fo, bie feb'n nur aus wie vergrößerter Ramille. Gie meine bie "er liebt mich, er liebt mich nicht" - die Magliebhen - - Jungfer Beronifa, was ichlagen Sie da fur Dure und Molltone an? "Au wei,

Mer fein noch im Da i," Beronitachen, weiche, 40jahrige, 9 Monate und 23 Tage alte Geele, befreie mich telephonisch so schnelle Du fannst von einem furchtbaren Berbacht, ber in meinem rabenichwargen Innern feimt und fpreche mit ber "Jungfrau" von Friedrich Schiller:

"Wet? 36? 36 eines Mannes Bitb In meinem reinen Bufen tragen? Dies Berg, von Simmelsglang erfüllt, Darf einer ird'ichen Liebe ichlagen?

"Bie? In Ihren "reinen Bufen" baben Sie noch fein Mannsbild getragen wirflich nicht. Gott fei Dant. Biefenbabliben, das flang wie ein Sarmonitaden, "Lieb Baterland tannft rubig fein" - ich

"Augenblid, Fraulein vom Amt, wir

find gleich fertig."

"Fraulein Biefendahl, find Gie noch ba? 3a? - Sie wollten noch miffen, mas ich am 1. Teiertag nachmittag getrieben habe 36 habe die an mir vorbeigetriebenen Rinbermagen gegablt und es in fnapp einer Stunde auf 43 gebracht. Die an mir porbeigetragen murben - wie? natürlich auf den Urmen - habe ich nicht registriert, weil ich gewohnt bin, nur mit "vollenbeten Tatjachen" ju multipligieren. Dag mich bas nichts angeht, wie fie meften, ftimmt nicht, Frauleinchen, beshalb nicht, weil jebem Republifaner jest bas Ergebnis "vereinten Bemühens" am Berg liegen foll und ich glaube in biefer Begiehung telephonieren ju durfen "Deutschland, Deutschland über alles." . Um Abend, habe ich bann im Rurgarten eine Soubfohlenmuiterung abgehalten. Wie bie ausgefallen ift, bavon foll gelegentlich noch die Rebe fein. Am zweiten Vormittag bes "lieblichen

Festes" habe ich — getreueste, ebelste aller Junggefellenmütterden "Sinterm Lamden" - das Unvermeidliche famt einem Rudfad mit Würde getragen und bin - weil Gie es abfolut haben wollten - rinen Steinwurf von ber "Berle ber Taunusbader", Bad Somburg genannt, entfernt, hamftern gegangen. Fraulein Beronita Bie fendahl, warum baben fie mir bas geban? Eritens war es Feiertag, an dem du "fein Ding tun follit" und zweitens - be : Bauer! Fraulein, Gie wiffen, ich bin nicht "flug wie die Shlangen" doch "ohne Falich wie bie Tauben" - aber, ben Schollendionifftus habe ich eingeladen uns ju befuchen und - er fommt, Rommt, weil id ihn mainabwarts zu einem "guteRunne" führen foll. Wenn dabei ber "Ueb' immer Treu' und Redlichfeit"In Daan fallt - ich fann wirflich nichts bafür. Wiffen Gie mas ich ergattert habe - tropbem ich (bas hatten Gie mir auf die Geele gebunden) feinen Mifthaufen mit Boofie und Profa überichuttet, ben abgelebten Sund im Saufe herumgeichleppt habe, und feiner Biebharmonifa fteinerweichende Tone entlodte, wogu ber "Cafar" faft ununterbrochen heulte? Bitte registrieren Gie: 2 Mepfel, 26 Bentimeter Brot, 1 Gi, welches mir (felbitverftandlich) bei ber Beimfahrt nach Somburg in ber überfüllten "Gleftrifden" ichon beim Ginfteigen gerbrudt murbe, eine Bigarre -Aufberblüte" - eben rauche ich fie; riechen Sie mal, und eine Schachtel Streichhölger. Das beift - Die batte ich verfebentlich eingeftedt - fonft foftet fie, 45 Pfennige na, was ift ben los? Rrem, bicht, fnads. Bier Biepenbrinf - feine Antwort. Statt beffen flopft irgend wer an die Ture ber Telephongelle. 3ch öffne. "Mein Berr", fagt freundlich ber Bellen: ober ein anderer Barter, "bier find noch drei Berren, Die warten ichon 10 Minuten - ach", er-widere ich, "dann haben Sie wohl bas "Rrem, bicht fnade" veranlagt". "Rein". entgegnete ber Angerebete, "das war das Amt, denn "ihre Beit ift abgelaufen." Gegen diefes "Abgelaufen" mar nichts gu maden und ich "machte" denn auch nichts. Best erwarte ich ben Shollentgrann in Franffurt um ibn - "mainabwarts" gu

Unm, b. Red. Berrn Biepenbrint burfte Die Feitstellung intereffieren, bag am 2. Bfingitfeiertage ber "St. S. 1" ausgesandt morden mar, um die Staubplage in be-"Lowiefengaß" gu befämpfen.

† Frau Elly von Roorden, Die Gattin bes Serrn Geheimrats von Roorben, ift geftern nach ichwerem Leiben geftorben, Gie folgte allzuschnell ihrem einzigen Sohne, welcher aus Franfreich nicht mehr guriidfehrte. Ihre Gamariterdienfte mabrend ber Kriegozeit, für bie fie ihre gange Kraft einfette, dürften bei ber Rachricht ihres Beimgange wieder in die Erinnerung treten. Frau v. Roorden ift die Tochter bes ruhmlichft befannten Dichters und ägnptifchen Geschichtsforichers Profesior Georg Chers. Der "Taunusbote" icagt biebeimgegangene als feine frilhere Mitarbeiterin, beren feuilletaniftifden Beitrage bas Interelle bes Leferfreifes geborte. Chre ihrem An-

Mergteichaft und Krantentaffen. Wie eine heutige Befanntmachung bes "Mergtlichen Rreisvereins Obertaunus" befagt, hat bie deutsche Merzteichaft, die infolge Erhöhung der Rranfenfaffen-Berficherungspflichtgrenze angeblich vor bem Zusammenbruch ftehen foll, jur Gelbft bulfe ge. ichritten, nachdem alle Rufe und Silfe fertens ber Reichsbehörben unberüdfichtigt geblieben waren. Diefe Gelbitbulf: befteht - wie aus der Anzeige hervorgebt - darin, daß mit dem heutigen Tage, von mittags 12 Uhr ab, jebe taffenargtliche Tätigfeit im gangen beutichen Reiche auf. gehört hat. Erfranfte Raffenmitgliebern werben von diefem Beitpuntte an als Pripatpatienten ungefeben und nur noch gegen fofortige Erlegung ber von der argtfichen Organisation angefesten Gebühren behandelt.

\* Unjer neuer Roman "Rameraben", (von Eva Shroter-Solft), mit beffen Beröffentlichung wir morgen beginnen, verfett uns in bas intereffante Milieu einer Frauenklinit, mitten hinein in bie ausgebreitete. verantwortungevolle Tätgfeit von Argt, Mergtin und Pflege-Personal. Schon durch die Wahl diefes Rahmens wirft ber Roman außerordentlich feffelnd, mas burch die mannigfaltigen, abmedflungsreichen Geichenniffe, die Die Berfafferin an unferen Mugen vorüberziehen läßt, noch erhöht wirb. Das reiche Gebiet ber ärztlichen Tätigkeit ift von der Berfafferin mit trefflicherBeobachtungsgabe wiedergegeben, fodaß jeber Lefer felbit in ben Dingen brin ju fteben glaubt und warmfte Unteilnahme für Die geschilberten Personen empfindet. Daburch geht ber Roman wesentlich über bas Riveau einer felfelnben Unterhaltungslefture binaus.

Reine Stadtverordnetenfigung, Die auf Donnerstag ben 27. be. M. anberaumte Stadtverordneten - Sigung fällt wegen Berhinderung vieler Stadtverordneten aus.

Berr Griter Staatsanwalt i. R. Bertog in Dornholzhaufen ift unter ber Amtabezeichnung Regierungerat vom 1. Juni 1920 ab ale Reichabeamter in die Reichsfinangverwaltung übernommen und von biefem Beitpunft ab mit ber Leitung bes Finangamte in homburg v. d. h. beauftragt.

. Berfonalien. Der Berr Reichsfinangminifter bat ben Rentmeifter Balter bierfelbit jum Leiter ber bem Finangamt Somburg v. d. D. anguichließenden Finangtaffe ernannt.

" Gin raffinierter Spigbube bat am pergangenen Freitag morgen einer biefigen Gartnerei, bas beißt, ber Brivatwohnung ber Inhaberin, einen Befuch abgestattet und folgende "Rleinigfeiten" in feinen Tafchen verschwinden faffen: Un Bargelb 200 Mart, 1 Collier (bunnes Rettden mit einem Smaftifta), ein weiteres antifer Form mit ichuppenartiger Rette, 1 Unhanger (gum Unhanger umgearbeiteteBrofche) mit 3 Perlen und fleinen weißen Steinchen befest, 1 golbener Rettenring, 1 goldener Ring, mit drei mattroten Rorullen, 1 filberne Berrenuhr mit filberner Rette, 1 golbene Gliebfette, 1 golbene Damenubr mit einem Rrang aus Bergigmeinnicht auf ber Rudfeite und im Innendedel ben ausgeschriebenen Botund Bunamen ber Befigerin, Die Anfangs. buchftaben find D. 3. barunter Bad Som: burg 1901. Gerner werben vermißt, ein 10 Martitud als Unhanger, 2 golbene Danidjettenfnöpje und Borbembinopje.

Auf welchemWege ber Dieb in bas Saus gelangte, tonnte nicht festgestellt werben. Geschen wurde nur ein etwa 1,75 Meter großer Mann mit grauem Angug und weigen Strobbut, ber vor bem Baufe eine geits lang hin- und herging und dasselbe aufmerffam betrachtete. Beim Betreten ber Wohnung (der Borplat war zwar verichloffen, aber ber Schliffel ftedte im Schlog) muß dem Dieb zuerft eine fleine, fcmarge Lebertaiche, Die - weil fie Baargeld und ben Schluffel gu einem Gefretar enthielt auf einen Mugenblid unter bie Bettbede im Schlafzimmer gestedt worben war, aber fichtbar blieb, aufgefallen fein. Er nahm außer dem ermahnten Barbetrag und dem Schluffel noch diverse Schmudgegenftande gu fich, die in zwei Schhmudfaftchen auf einem Rachtichrantden ftanben. Dann ging er in das Wohngimmer gurud, öffnete ben Gefretar und entnahm demfelben ben Reft ber bereits aufgeführten Schmudfachen, Gin erheblicher Gelbbetrag famt einem recht fojtbaren Shmud, entging feinen Gpaberbliden. In feiner "Arbeit" offenbar burch Tritte im Bausflur gestort, nahm er etwa zwischen 111 und 11 Uhr - am helligten Tage, feinen Big burche Fenfter in den Borgarten und von dort auf die Strafe. Darauf beuten gertretene Pflangen unter bem Genfter eines Schlafgimmers. 3m Berbacht, ben Diebftahl gefordert, begw. thn perichleiert ju haben, fteben zwei Frauen, Die furg porber in ber Gartnerei nach Pflangen nachfragten. Gie unterhielten fich girfa 10 Minuten lang mit ber Befigerin ber Gartnerei abfeite beg Bohnhaufes, ftellten fich ihr als Biederverfäufer por und mollten millen melde Brozente" fi auf Die Preife ber Pflangen erhielten. Die Besitherin ging tiefer in ben Garten binein, um fich deswegen mit ihrer Tochter, Die ebenfalls einen Runden gu bedienen hatte, ju befprechen. Als fie gurudtam, waren bie Beiber verichwunden und mit ihnen ficherlich auch ber Spithube. Wahrnehmungen, Die bagu führen tonnen ben Diebstahl aufguflaren, find ungefaumt ber Boligei mit-

§ Fahrraddiebstahl. Um erften Feiertag Abend wurde bem Kontrolleur ber Ortefrantentaffe fein Fahrrad aus bem Sofe eines hiefigen Reftaurants geftohlen.

p Publitum und Strafenbahn. Mus Frantfurt a. Dt. wird uns geschrieben: Die am letten Donnerstag eingeführte Erhöhung ber Strafenbahntarife bat, wie vorauszuseben war, ju einer Daffenflucht ber Fabrgafte aus ber Strafenbahn geführt. Die fogenannte Zweifilometerftrede fur 50 Big. ift in den Boptott getan. Wer irgendwie es ermiglichen tann, macht feine Beforgungen gu Fuß ab. Infolgebeffen ift ber Ausfall ber Strafenbahnverwaltung ein febr erheblicher und wachft von Tag ju Tag. Gine abermals fehr bebauernewerte Berminderung ber Strafenbahnbenutung erwartet man jum 1. Juni, wo die Erhöhung ber Monatstartentarife um 150 Brogent eintritt. Es ift bann bie Ginfdranfung Des gefamten Berfehre unb bamit eine Entlaffung bes jungeren Stragen. bahnperfenals ins Muge gefaßt.

\* Reue Reifebrotmarten. In ber biesbezüglichen Lotalnotig (Siehe "Taunusbote" bom 22. Dai) muß es beigen: 3m Obertaunustreife gelten nur die allgemeinen Brottarten bet Rreifes und Reifebrotmarten, Die feinen (nicht einen) Aufbrud ungultig im Obertaunusfreis tragen.

e. Ferniprechvertehr. Die neuen Gernfprech-Teilnehmerverzeichniffe werben nach eine Mitteilung bes Postamts, am 25. und 26. b. M. ausgegeben werden. Da bom 27. ab gahlreiche Teilnehmer aus betriebstech. nifden Grunden andere Unichlugnummern erhalten, ift es unbedingt notwendig, bag vom gleichen Tag ab die Anschlugnummer einer gewünschten Berbindung auf Grund ber neuen Bergeichniffe festgestellt und ber Bermittlungsbeamtin angegeben wird. Die Beamtinnen find bom gleichen Tag ab nicht mehr in ber Lage, Berbindungen ohne Rummerangabe gustiffihren. Die bei ber Bermittlungsftelle beftebenbe Austunftsftelle gibt auf Anruf über Die Anichlugnummern Auskunft, wenn bas Bergeichnis einem gern. fprech-Teilnehmer abhanden fommen follte. Am 27. werben famtliche Bergeichniffe juge-

e Reue Dienfibezeichnung des Feldwebelleutnants. Laut Berfügung des Reichsmehrminifteriume (S. 2. Rr. 178/4 20 F. 5. 1.) vom 28. April 1920, führen die Feldwebelleutnants fortan bie Bezeichnung Leutnant der Landwehr a. D." Coweit bisberige Geldwebelleutnante bie Erlaubnis jum Eragen ber Armee- ober einer Regimentsuniform erteilt worben ift ober eine folde noch erteilt wird, tragen fie Diefe nach den allgemein fur Offiziere geltenden Beftimmungen ber Befleibungevorschrift fur Dfftziere ufm. D. B. G. 317. Die Beftims mungen ber Rabineteorbre vom 28. Februar 1917 (M. B. Bl. G. 91/93) treten, foweit fie bie Beichaffenbeit ber Uniform für Felb. webelleutnante betreffen, hiermit außer Rrait.

e Gine Berfteigerung von Boftwertgeichen balt, wie uns die Ober-Boftbireftion in Frantfurt a. DR. mitteilt, bas Reich poftministerium vom 15. bis 18. Juni im Runftlerhaufe in Berlin 28. 9 Bellevueftrage 8 ab. Berfteigert werben ungebrauchte Bertzeichen ber früheren beutschen Boftanstalten in China und in ber Turtei (frangofifche Babrung.) Lofe mit Einzelfaten Diefer Marten werben einige Beit nach ber Berfteigerung auch freihandig abgegeben. Die naberen Berfaufsbedingungen werben im Boftnachrichtenblatt veröffentlicht und tonnen bei jeber Boftanftalt eingeseben, außerbem vom Reichspoftminifterinm (Berwertung ber Sammelmarten) in Berlin 28. 66, gebühren-

frei bezogen werben. . Emerifanifcher Gtachelbeermehltau Berr Rreisobitbauinfpettor Botop ichreibt und : Run bat auch biefe gefürchtete Rrantheit, Die vor 10 Jahren aus Amerika nach Deutschland getommen ift, in unferer Begend Eingang gefunden, Bor wenigen Tagen find mir befallene Straucher eingeliefert worden. Leider wird biefe bogartige Rranffeit (Sphaerotheoa mors-uvae) bon vielen Buchtern geleugnet, glaubend, Unannehmlichfeiten ausgesett zu fein, mas aber burchaus nicht gutrifft. Bare biefe Befurchtung nicht, fo tounte feiner Weiterverbreitung infolge icarfer Befampfung Ginhalt geboten werben. Die Blatter und Früchte ber be-fallenen Pflangen überzieht ber Bilg mit einem biden, ichmubig grauen Uebergug, ber bald brann bis ichwarz wird. Die befallenen Blatter und Früchte fühlen fich schmierig an und fterben ichnell ab. Er vermag große Stachelbeerfulturen in gang turger Beit gu toten. Gludlicherweise gibt es in einer 0,4 prozentigen Schwefeltaliumlojung ein ficheres Borbengungsmittel. Alle 14 Lage wird da= mit gefprist. Schwefelleber toftet g. Bt. 10 Darf fur 1 tg., bei Otto Bolg bier erhalt. lich. Es werben einfach 30-40 gr. auf 10 2. Baffer geloft. Alle Gefage muffen aber nach dem Gebrauch fehr forgfältig mit reinem Baffer gereinigt werden. Milber in ihrer Birfung auf die Straucher und boch wieder grundlicher in ber Befampfung ber Rrantbeit erweift fich bie Schwefelfaltbrube von Sinsberg in Radenheim a. Rh., Die, wenn genugend Bestellungen eingehen, von ber Firma Otto Bolg gerne beschafft wirb. Die Schwefelfalfbrube ift eine flare, buntelrote Muffigfeit von 200 Be Dichte. Man pinfelt bamit im Winter mit einer Berbunnung von 1 : 8 Regenwaffer, fprist turg vor ber Blüte im Berhaltnis 1 : 45, nach ber Blüte 1 : 40, abermals 3 Bochen fpater 1 : 35. Enger Stand ber Straucher begunftigt bie Erfranfung.

Polizeibericht. Gefunben: 1 3adchen (Beltitoff), 1 geftridte Damenjade, 1 braune Geldtafche mit größerem Geldbetrag, 1 Geldbetrag. Berloren: 1 Bortemonnaie mit 35 MR Inhalt, 1 türfisches Umhangtuch, 1 gold. Brofche mit Bilb. Bugelaufen: 1 ichwarzer Sofbund.

#### Sport und Spiel.

Domburger Turnverein. Am 1. Bfingftfeiertag trafen fich jum friedlichen Wetttampfe im Fauftballfpiel ber Bodenheimer Turnverein "Borwarts" mit feiner 1. und 2. Mannichaft gegen bie gleichen unferes Bereins auf bem "Sandelmublplage". Die Spiele waren außerft fpannend und nahmen folgenden Berlauf: I. Somburg gegen I. Bodenheim 77: 75, II. Somburg gegen II. Bodenbeim 63:35; 2. Spiel: I. Homburg gegen I. Bodenheim 93 : 99. Bum Schluffe

fleferten fi gegen unfe mit 94:8 beim batte und legten nte pon einigten fi mittlichen Mit bem brider en berrlichen Sombi

folgenden

tagen bra

eine Re

Reiertag

Berrenmo pergrund. gielte 3-8 bem Gtät bie Bilte wird mit Spiele ei es auch i bem Raj Sport T Darmftab Mannich febr aufo Der ame Meberra Stärfene Man nid Bfungita Bfungito raithes . siemlich . Geitenw Die Er Mannico in Erich fultat 4 nicht be anderen fehr gu B. f. B.

> Bi sich zur Mart &

gen B.

gegen

gegen L

Minion 5

3 anfang Luisen Herrn 1 5d

Einz

1 Ki

Befic geru Tele

diese

bezo erhö bis

gabi mell Ť

20

þŧ

flefeiten fit die I Bodenheimer Mannichaft Gegen unfere II. Mannichaft ein bochintres-fantes Spiel aus bem unfere II. Mannichaft mit 94:86 als Sieger bervorging. Boden beim batte wirflich tüchtige Leute geschicht und legten unfere Spieler auch wieber Beug nis von gutem Ronnen ab. Abends vereinigten fich die Mannichaften zu einem gemitlichen Beisammenfein im "Coupenhof". Mit bem Scheiben ber Bodenheimer Turn bruber endigte ber wurdige Berlauf bes berrlichen Tages. "Gut Beil"!

Somburger Fußballverein. Bir erhalten folgenden Bericht: Un ben beiben Feiertagen brachte ber Somburger Jugballverein eine Reihe Spiele jum Austrag. Um 1. Beiertag trat jum erften Dale bie Alteherrenmannichaft bes S. F. B. in ben Borbergrund. Rach einem iconen Spiel erbem Stärfeverhältnis entiprach. Aber auch Die Alte-Berrenmannihaft bes 5. F. B. wird mit bem Mustrag noch verichiebener Spiele eine icone Mannichaft bedeuten Sind es auch mirflich alte Berren, Die fich noch bem Rafeniport widmen wollen und biefen Sport noch nicht verlernt haben. Rach Darmftadt begab fich eine ftart fombinierte Mannichaft bes 5. F. B. und verlor bas fibr aufopferungsvolleSpiel mit 4 : 3 Toren. Der zweite Geiertag brachte febr große Meberraschungen, Die absolut nicht bem Stärfeverhaltnis entfprachen. Die erfte Mannichaft hatte ben B. f. R. "Germania", Bfungftabt ju Gafte. Mit bem Anftog Pfungitadt's entwidelte fich gleich ein feh roffice Tempo, welches auch anfangs ein giemlich gleichmertiges Spiel zeigte. Rach Seitenwechiel ein etwas veranbertes Bilb. Die Ermübung und Meberspielung ber Mannichaft bes S. F. B. trat immer mehr in Ericeinung und endigte auch das Refultat 4:0 für Pfungitabt, welches jeboch nicht bem Stärfeverhaltnis entfprach, Die underen Mannichaften zeitigten durchweg febr gute Resultate. 3. Mannichaft gegen B. f. B. Friedberg 0 : 4. 4. Mannichaft gegen B. f. B. Friebberg 4 : 1. 5. Mannichaft gegen B. f. B, Friedberg 1 : 0. Jugend pegen B. f. B. Jugend 1 : 2. Shuler gegen Union Rieberrad Schüler 2 : 2.

#### Bom Tage.

Biesbaden, 24. Dai. Sier hatten fich jur Beit bes ftartften Tiefftandes ber Mart gabllofe frangofifche Biviliften nieber-

gelaffen, Die febr behaglich von ihrem Franten leben tonnten. Die Bohnungebeichaffung machte ihnen auch feine Gorge, ba bie Militarverwaltung für bie Unterfunft ihrer Landsleute Gorge trug. Der fteigende Mart. furs lobnt nun aber einen Aufenthalt in Biesbaden nicht mehr. Infolgebeffen verlaffen bie Frangofen bie Stadt in großen Scharen und wenden fich wieder dem billigeren Beimatlande gu.

Bom Bunsrad, 24. Dai Die Jago in Landeweiter, Die bisber 400 DR foftete, ging für 5100 DR an einen Bergarbeiter über. Gin Amterichter mußte als Zweitbest Dietender mit 5000 DR bas "Rennen" auf-

#### Eingefandt.

Für Form und Inhalt aller unter biefer Rubrit Bublitum gegenfiber feinerlei Berantwortung.

Dem Berfasser des Eingesandt in Rr. 110 bes Taunusboten zu seinen Ausführungen "ein neuer Sportklub" einige furze Ausflärungen:

Der neugegrfindete Somburger Internationale Sport-Rlub im Rurhaus Bad Somburg verbauft sport-Rind im Kargans Bad Homburg verdant feine Entstehung ausschließlich Anregungen und Wänschen gerade aus den Kreisen, die als Kurs und Badeg afte hierher zu ziehen, von jeher das Bestreben aller Kurinteressenten und Bärger der Stadt gewesen ist. Der neue Sport-Klub soll ein Mittelpunst des Homburger Kurlebens werden, an dem es bisher gesehlt hat. Pflege gesellschaftlicher, sportlicher und gemein-nütziger Beranstaltungen jeder Art, Hebung des Bertehrs in Stadt und Bad ift der Zwed des neuen Alubs. Diefem Programm tann mohl jeder, der ohne Sonderinteressen frei über den Parteien stehend nur das Allgemeinwohl der Stadt und des Bades im Auge hat, unbedentlich seine Zustimmung geben. Der Worte sind genug gewechselt, laßt uns Taten sehen! Die Gründung des neuen Sport-Alubs war die erfte Tat, mogen ihr, von gleicher Gefinnung für bas Allgemeinmohl geiragen, weitere folgen. Denn ber Sports Rlub, ftellt, um es auch öffentlich auszulprechen, ein vollig felbständiges und in feiner Organisation von feiner Geite abhangiges Unternehmen bar, bas mit jeber gut Guhrung bes Babebetriebes berufenen Gefell. ichaft zum Bohle des Gangen zusammenarbeiten möchte, mag es nun die alte Attiengesellichaft Bad Homburg sein oder es fich um eine neue wie immer geartete Gesellschaft handeln. Etwaige Ueberschüffe des Klubs sollen bestimmungsgemäß großgügig por allem für Erweiterung und Berbefferung ber Rur- und Seilfaftoren bes Babes nach ben Forberungen ber medigmifchen Biffen schaft Berwendung finden im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle. Denn auch in dem Sports Klub gitt als oberster Brundsah: Bad Homburg als Heilbad soll und darf nicht untergehen.

Der Borftand des Domburger Internationalen Sport-Klubs.

#### Lette Radrichten.

Die Finanglonfereng in Bruffel.

Paris, 22. Mai. (Bolff.) Ueber bie Finangtonfereng bon Bruffel, Die am 5. ober 6. Juli gufammentreten foll, macht ber Lonboner Korrespondent der Temps" einige Angaben. Der Hauptzwed ber Konferenz sei, die Art der Mobilifierung ber in Spa festgesehten beutschen Entschädigungesumme festzulegen. Augerbem foll über bie Muegabe einer internationalen Unleihe entichieben werben, burch bie bie Mobilifierung ber beutschen Entschäbigung erleichtert und bie Bieberberftellung ber wirtichaftlichen Lage in gang Europa gefichert werben folle. gut unterrichteten Rreifen glaube man, Die Anleibe werbe hauptfachlich in Gub- und Rorbamerita gezeichnet werben. Bebeg Land foll auf ber Ronfereng über ben Stand feiner Ginangen, feiner ausländifden Schuld und feines Außenhandels Austunft geben.

#### Carranza ermordet.

GI Pajo, 22. Dai (Renter). Gin hier eingetroffenes Telegramm bes Generals Db. regon befagt, Carranga fei von feinen eigenen Leuten ermordet worben.

Bom Reichsrentnerverband.

Sannover, 22. Dai. Der Reichsrentnerverband (Sit Sannover, Borfitender Bebeimrat Quentin) bat in fiber 200 ftarf befuchten Berfammlungen ber im Reich beftebenben Ortsgruppen Entschließungen gefaßt, bie bringend bie Abichaffung bes Rapis talertragefteuergefebes ober völlige Freilaffung bes jum Exiftengminimums erforberlichen Einfommens, Ablehnung ber brobenben gebnprozentigen Reichsmietssteuer fowie Reichsunterftugung der fleinen Rentner forbern. Die Entichließungen werben ber Reichoregierung, bem Reicherat, ber Rationalverfammlung und bem neuen Reichstage unter-

Gin ehemaliger beuticher Dampfer in Brand geraten.

Le havre, 24 Mai. (Bolff.) Der ebemalige beutiche Dampfer "Bellona", jegiger Dampfer "Lamentin", ift im Bafen in Brand geraten. Er war mit Rum, Buder, Ratao und anderen Waren von ben Antillen beladen. Das Feuer breitete fich aus. Es wurden großere Lager Del und Betroleum gerftort. Der Schaden wird auf 10 Dill. France geichätt.

### Bettervorausiage für Mittwoch.

Bollig, Gewitterneigung, febr warm. Subliche bis füdweftliche Binbe

#### Beranitaltungen der Kurverwaltung. Brogramm

für die Woche vom 23. bis 29. Mai 1920.

BedenBormittag 8 Uhr an ben Quellen Frühtongert.

Dienstag: Rongerte bes Kurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Bon 9-11

im Rongertfaal "Tang" Mittwoch : Ronzerte des Kurorch fters

pon 4-5% und 8%-10 Uhr. Donnerstag: Orchefter frei. Abends 8 Uhr im Konzertsaal : Rommermufif-Abend. Mitmirfende: Bert Rongertmeifter Buniche, Berr Job. Mener, Golocellift,

Freitag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr.

Berr Buttenberger, Bioline, Grf. Rupp,

Kongertfangerin.

Samstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Abends 7 Uhr imTheater: Aufführung bes Deutschnationalen Jugendbundes: "Jopf und Samert."

#### Kurhaus-Konzerte.

Dienstag, 25. Mai. Konzert des Kurorchesters.

Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche,

Nachmittags von 4-6 Uhr. Ouverture: Der schwarze Domino Tanz der Rosenelfen a. d. Ballet Laurin Moszkowski Waldtenfel Walzer: Tout de Paris Potpourri: Es wird weiter getanzt Ouverture: Das Streichholzmädel Serenade für Celli, Clarinette und Horn Reckzeh Svendsen Rapsodie norwegienne Abends von 8-9.45 Uhr.

Triumph-Marsch Ouverture: Das Jungfernstift Jrelichtertanz. Lustiges Marseb-Petpourri Ouverture: Oberon Bouquet-Walzer Czardas: Elisabeth

Gilbert Hüttenberger Weber Strauss Michiels

Fucik

Mittwoch, 26. Mai.

Morgens von 8-8.45 Uhr an den Quellen. Choral: Es ist das Heil uns kommen her. Keler-Bela Ungarische Lustspiel-Ouverture Gungl Nehl Walzer: Daheim Paraphrase über Abts; Waldandasht Potpourri; Die Afrikareise Suppe Nachmittags von 4-5,30 Uhr.

Frühlings-Einzug-Marsch Ouverture: Der Geist des Wojewoden Grossmann Paderewsky Fantasie: Romeo und Julie Gounod Ouverture: Paragraph 3 Walzer: Meine Göttin Suppe Morena Lehar Potpourri: Der Göttergatte

### Nachlaß = Berfteigerung !

Freitag, den 28. Mai 1920 vorm. 10 Uhr anfangend, versteigere ich in Bad Homburg ubereins werden eingelaben alle am 27. ds. Mts., Abends 8.30 Uhr im Gasthaus "Zum Löwen" mit Liste zu erscheinen. Berrn Dekan Unthes, wie folgt:

1 Schlafzimmer (Gide) beftehend aus : 1 vollständigen Bett, 1 Spiegelichrank, 1 Bafch= kommode mit Marmor u. Spiegelauffat, 1 Rachtichrank u. 1 Sandtuchgestell.

Einzelmöbel: 2 kompl. Betten, Rachtichranke, Kommoden, Schränke, Sofas, Tifche, Stuhle, Spiegel, Bilder, 1 Schreibtifc, Rohrfeffel, Rotenständer, Bertikos, 1 Echichrank, Schirmund Kleiderständer, 1 Serviertifc, 1 Rahmaschine, elektr. Lampen, Teppiche, Bor- icaftsftelle bs. Bl. lagen, Borhange, Portieren, 1 Stehleiter, Berren- u. Damen - Rleidungsftucke, Schuhe, hemden, Jacken, Unterhosen, Strumpfe, 2 Zweater, 2 Schals, 1 Partie Bucher, 1 Brammophon mit 12 Platten, sowie viele andere Aleidungsftucke.

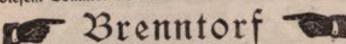
1 Rucheneinrichtung beftehend aus : Schrank, Tifch, Ablauf und 3 Stuhlen, ferner i Gisfcrank, Ruchengefdirr, Löffel, Babeln, Blas und Porzellan.

Befichtigung I Stunde por Beginn der Beifteigerung.

August Berget Telefon 772.

beeidigter Taxator u. Auktionator

Bei genügenden Anmeldungen foll auch in diesem Sommer wieder



bezogen und fuhrenweife abgegeben werden. Der Preis wird in Unbetracht der wesentlich erhöhten Unkoften und Frachten ca. Dik. 22 .bis 23 .- je Bentner frei pors Baus betragen. Reflektanten wollen fich baldigft unter Ungabe der abzunehmenden Menge fchriftlich melden.

Orts-Rohlenftelle Bad Homburg.

## Versammlung Die Mitglieber u. Intereffenten bes Biegen- und Rleintierzucht.

Einfach gebildet. Dame 82. J., evgl., in allen Zweigen eines Haushaltes erfahr., umficht. u. guverlaff, fehr nett u. fürforg. f. mutterlofe Rind., municht Stellung als Hausdame i. nur frauen-

lojen Haushalt. Frl. Lina Soffommer, Offenbach a.M. Tulpenhofft 11.

gefucht, Bargablung. Preis erbe-ten unter J. M. 22250 an bie Ge-

unaeres

für gesamte Bürotätigleit. Rellereibebarf G. m. b. S., 4177 Frantfurt a. Main. Faft neue Herrenzugstiefel (41), Herrenschnurftiefel (41) Mellern, 2 Sommerübergieb. u. 2 Unguge

für ftarte unterfes. Figur, 2 Strobbute.

gu vertaufen. 4180 Frantenftrage 4.

Buchenknüppelholz geschnitten, per Zentner Mt. 14.—, liefert Karl Keller III.

Anjpach i. T.

Cisiarant eichen, mit Borgel-vertaufen, Raberes unter 4181 in der Geschäftsstelle dies. Blatt. +Dummiwaren

> Sanitare franenartike Anfr. erb.: Berfandhaus Senfinger, Dresben 711 Mm Gee 87. 3771

Lifurrangew

Sornhant. Ballen u. Bargen

Rarl Arch, Drog.

zu pachten gesucht. Angebote unter &. 4103 an bie Geschäftsftelle biefes Blattes

in Buchen-, Giden-, Riefern- u. Rontrollialle Battonal mit Abfallhols liefert geschnitten u. gehadt frei haus zu Tages-

Dampffagewert Creub, Caftilloftrafe 2-8.

Sprachunterricht und Nachhilfe in den Realfachern bei H. Thieleke Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

Fuhren aller Art Frachtverkehr nach Frankfurt n. gurud, fleine Umguge hier und auswärts werben prompt ausgeführt. A. Römmelt,

Genzenheim, Somburgerftr. 25 Telefon 584.

Gelbftanbiger, erfahrener Gärtner

empfiehlt fich im renovieren von Garten und fonftigen facheinichlagen: :-: ben Arbeiten. :-:

Buft. Nicklaus Rene Mauerftrage 13.

Ruffrel. In vielen tauf end werden gertreunt und ungertreunt währt. Breis Mt. 250 Friedrich. F. Friedrich, Ballitrage 14.

2054

# Massenfischverkau

von Mittwoch früh ab.

W. Lautenschläger, Telefon 404.

Aus unserem

empfehlen wir:

Krankenkassen An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Polizeiliche An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Fremden An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

DRUCKEREI & VERL

## Umherlaufen von Hunden

Hunde dürfen fortan im Kurgarten, in den Kuranlagen sowie im Kaiser Wilhelm II. - Jubiläumspark nicht mehr frei laufen gelassen werden.

Die Eigentümer frei umherlaufender Hunde werden bestraft, die Hunde eingefangen und falls ihr Eigentümer nicht ermittelt wird, dem Wasenmeister übergeben werden.

Bad Homburg, 12. März 1920.

Polizeiverwaltung.

# angelischen und das Zentrum!

lautet das Thema des Herrn Dr. von Rehbinder aus Berlin am Donnerstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr im Speisesaal des Kurhauses.

Revisionen,

Bilang Brüfungen Organisation taufm. Betriebe. Fachm. Beratung in allen taufm. Angelegenheiten.

Erich Link, Promenade 18

beeibigter Bücherrevisor und Sachverständiger f. die Gerichte des Landgerichtsbezirfes Frank-furt a. Main sowie für das Oberlandesgericht.

Für unseren Stadtbezirk

suchen wir zum sofortigen Antritt eine zuverlässige

Zeitungs-Trägerin

gegen hohen steigenden Lohn. Geschäftsstelle des "Taunusbote".

Empfehle geräucherte Budlinge, Bismardberinge, Rollmöpfe, Schellfich in Gelee. Galzberinge. Gardellen.

Lautenfchläger, Telefon 404.

Büglerin fofort gefucht. Farberei Rüchel.

8914

Schwemmiteine zu Tagespreisen. 4100 Theo Gies, Renwieb.

Danksagung.

Allen denjenigen, die an dem uns so unerwartet betroffenen furchtbaren Verluste durch das Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Grossmutter, Schwiogermutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Katharine Rullmann Wwe.

geb. Mann

in so liebevoller Weise teilgenommen haben, insbesondere Herrn Pfarrer Fischer für die tröstenden Worte und dem Gesangverein "Eintracht" für den erhebenden Grabgesang sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Rodheim, den 25. Mai 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.: Caspar Rullmann.

Todes = Anzeige.

Am 1. hl. Pfingftfeiertage wurde unsere herzensgute treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Friedrich Arnold Braun Ww. Dorothea geb. Margerin

nach einem schaffensfrendigen irdischen Leben von ihrem schweren, mit großer Gebuld getragenem Leiden durch einen sanften Tod in ihrem 79. Lebensjahre erlöft. Bir bitten um ftille Teilnahme.

> In tiefer Trouer: Seinrich Braun und Braut, Abolf Mener und Fran, Dora geb, Braun.

4168

Bad Homburg v. d. H. und Gonzenheim, ben 25. Mai 1920.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 26. Mai cr. nachmittags 6 Uhr vom Storbehause, Elisabethenstraße 5-7, aus stati.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach schwerem Leiden im 47. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere treue Mutter

Bad Homburg, den 24. Mai 1920.

In tiefer Trauer:

Dr. W. von Moorden, Geh. Sanitätsrat Gerrit von Noorden Udo von Noorden, Fahnenjunker im 11. Jäg.-Batl., vermisst seit dem 26. 9. 18.

Ellen von Noorden.

Die Rinäscherung findet in aller Stille statt nach einer Hausandacht am Donnerstag, den 27. Mai, 3 Uhr, Parkstrasse 4. Von Blumenspenden bitten

für Homburg (ohne Kirdorf) erfolgt gegen Vorzeigen der Lebensmittel

karte I im Lebensmittelamt, Zimmer 3, am:

Dienstag, 25. Mai, vormittags von 9-1 Uhr für die Strassen mit den Anfangsbuchstaben A-D Mittwoch, 26. Mai, vormittags von 8-12 Uhr E-6 nachmittags von 2-6 Uhr

Donnerstag, 27. Mai, vormittags von 8-12 Uhr nur Luisenstr. mit Rondel nachmittags von 2-6 Uhr Anfangsbuchstaben L-N Freitag, 28. Mai, vormittags von 8-12 Uhr 0-R

nachmittags von 2-6 Uhr Samstag, 29. Mai, vormittags von 8-1 Uhr S-T U-7

An Kinder werden die Karten nicht ausgeliefert.

Für die Mitglieder der Kohlenkasse Homburg, der Beamten-Vereinigung und der Kohlenkasse Kirdorf sind die Kohlenkarten bei der Geschäftsstelle der betr. Kasse zur Aufbewahrung hinterlegt worden.

Nur Haushaltungen mit eigener Feuerstelle haben Anspruch auf eine ganze Kohlenkarte; Einzel- oder Aftermieter müssen zur Erlangung einer halben Kohlenkarte besonderen schriftlichen Antrag bei der "Kommission für die Ueberwachung der Kohlenverteilung", Luisenstrasse 148, stellen. - Gewerbliche Verbraucher wie Bäcker, Hoteliers, Gastwirte usw., deren Brennstoffbedarf auf Bezugsschein gedeckt wird, erhalten keine Kohlenkarte.

Für die bereits seit 1. Mai bezogenen Brennstoffmengen wird die entsprechende Anzahl Kohlenmarken in Abzug gebracht. - Die Kohlenmarken von 1919 verlieren ihre Gültigkeit.

Es wird dringend gebeten, die Reihenfolge bei der Ausgabe der Karten genau einzuhalten.

Ortskohlenstelle.

Tiroler Engian. Brantwein, Fl. Mt. 8.50 Feinster Franzbrantwein, Flasche Mt., 10.

Fortigen Kräuter Franzbrantwein mit Goffalz, Fl. M. 16.50. Med. Drogerie

Carl Areh. gegenüber bem Rurhaus.

einen Auffaufer fur gebrauchte Flaschen

ber Lagerraum hat. Rellereibebarf G. m. b. S., Franffurt a. Main.

Serienaufenthalf ab 18. Juli in Bfarrer ober Behrerfamilie fur 2 Anaben auf bem Lande bei guter Berflegung

Offerten unter Dr. 2620 an D. Gieß, Annonc. Exped. 4167 Biesbaden.

Saub. Monatsfrau oder Mädchen

Bu erfragen in ber Gefcafts-ftellebiefes Blattes unter 4169

eint. Giube od. Madaen bas tochen tann fofort gefucht. Frau Ende, Caftilloftraße 18.

Sofort gelucht tüchtiges

für Rüche n. Haus, fowie jung. 3meifmäddhen

für leichte Hausgrbeit bei gutem Lohn, in angenehme Stellung. Grau Marie Sardtmann, Aleiner Tannenwald.

Am 2. Feiertage gegen 1/,11 Uhr am unteren - Gülbenföllerweg eine -

dunkelblaue Damenjache

mit hellem Futter verloren. Gegen Belohnung abzugeb. b. Balter Salbach,

am Pfingstmontag. 2Baldfußweg gur Saalburg, braungrune, wollene

Deale

Ehrlicher Finder wird gebeten folche geg. Belohnung abzugeben 4166 Söhestraße 39 p. Bad Homburg v. d. H.

Die wirtschaft Existen<sub>3</sub>

der deutschen Aerzteschaft steht vor dem

infolge Erhöhung der Krankenkassenversicher-

ungspflichtgrenze auf Einkommen bis zu Mk. 15000.— Alle Rufe um Hilfe bleiben seitens der Reichsbehörde unberücksichtigt, darum muss die deutsche Aerzteschaft zur

4165

ei

Co

ba

au fel

M:

Di

1111

ab

Ba

de

ne

911

00

Die

110

Die

00

be

311

schreiten, um sich vor dem Zusammenbruch zu retten. Vom 25. Mai 1920, mittags 12 Uhr, hört jede kassenärztliche Tätigkeit im ganzen deutschen Reich auf, d. h. jedes erkrankte Mitglied wird von da an nur noch als Privatpatient gegen sofortige Erlegung der von der ärztlichen Organisation festgelegten Gebühren behanhelt.

Die Nachmittags - Sprechstunde für morgen Mittwoch, 26. Mai fällt bei allen Homburger Aerzten aus.

für vormittags 2-8 Stund. nach Der ärztliche Kreisperein Obertaunus.

Gefchlechtstrante! Sarnröhrenleiden, fülge auch giftfreie Kuren. M. Sarnröhrenleiden, fülge auch besoller, nastus, hellang in furger. Chaffilis, sine Bemiebstann, eine Comercie u. Sparfe Amguinneren.
Chaffilis, sine Bemiebstann, eine Schurezun, Cined Mantile Sie
febluathe, fidere und hausenhafte Cinterinangen.
Led bullete, ichne Beroftflämen. Aber iebes der beet Leiden ist eine ausnicen dezulichen Generature und bundenten wir beroftfle Broofffler erfolleren mit jehle
indenn gen i Wit. ihr Gorte n. Speien in derfolkelt Broofffler erfolkenen mit jehle
indennin gen i Wit. ihr Gorte n. Speien in derfolkelt der Bertieben Gedeilter. Buindennin gen i Wit. ihr Gorte n. Speien in derfolkelt der Bertieben berech
Spezialterzt Dr. Indext. Dannen anne, Bertieb G. 77

ontedanner Str. indext. Dannen annen, Bertieb G. 77

Benann Angale d. Lethens erfordert, danit d. richtige Monighte gefandt iverden fannt.

Pfaffenbach, Telefon 290.



Erfüllt alle Wünsche. Alleinherfteller: H-Schwarze Leffinglicht Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Mug. Saus; für den Angeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag : Schudt' Buchbruderei Bab Somburg.